



# *pfarreiblatt*

**9/2017** 1. bis 30. September **Pastoralraum Rontal**



**zusammenhalten**

Ökumenische Fachstelle Diakonie Rontal

# Für eine Kirche, die das soziale Handeln lernt und lehrt

Von 2004 bis Mitte 2016 gab es die «ökumenische Sozialberatung Rontal», welche von den reformierten Teilkirchgemeinden Ebikon und Buchrain-Root sowie den drei katholischen Kirchgemeinden im Rontal initiiert und geführt wurde. Der Schwerpunkt bezog sich auf die Einzelberatung von Menschen in Not. Die Bildung des Pastoralraumes Rontal und die Erfahrungen der vergangenen Jahre führten zu einer Neuausrichtung der Fachstelle. Neu wird die Gemeinwesenarbeit mit 60 Stellenprozenten zum Schwerpunkt. Das bisher Bewährte, nämlich die Sozialberatung, wird ab dem 1. September mit einem reduzierten Pensum von 20 Prozent angeboten.

## Bedürfnisabklärung

Am 1. Juni 2017 haben die beiden Fachpersonen der Soziokultur, Daniela Huber und Rahel Erni, ihre neue Arbeitsstelle angetreten. Momentan befinden sie sich noch in der Einarbeitungs- und Aufbauphase. Um ein entsprechendes Konzept für die Fachstelle zu entwickeln, machen sie als Erstes eine Bedürfnisabklärung bei den Kirchen im Rontal und anderen sozialen Institutionen. So wird sichergestellt, dass die zukünftigen Schwerpunktthemen und Angebote der Fachstelle den Ansprüchen und Erwartungen der Zielgruppen entsprechen.

## Unterstützung für ehrenamtliche Arbeit

Im Rontal gibt es viele Gruppierungen und Vereine, aber auch Einzelpersonen, welche ehrenamtlich gross-



Daniela Huber (links) und Rahel Erni.

(Foto: Lukas Briellmann)

artige Arbeit leisten. Das Ziel der Fachstelle im Bereich der Gemeinwesenarbeit ist es, zum einen diese bestehenden Gruppierungen in ihrer Arbeit zu unterstützen. Dies kann in Form von Weiterbildungsangeboten, Mithilfe bei der Gewinnung von neuen Freiwilligen oder durch sonstige, individuelle Hilfestellungen geschehen. Zum anderen sollen aber auch weitere Angebote, mit Unterstützung von Freiwilligen, für die Bewohnerinnen und Bewohner im Rontal aufgebaut werden. Zudem strebt die Fachstelle in Fragen der Freiwilligenarbeit eine Zusammenarbeit mit den politischen Gemeinden im Rontal an und ist in diesem Punkt bereits Teil einer Arbeitsgruppe.

## Zu meiner Person: Daniela Huber

Ich bin 1965 in der Stadt Zürich geboren und aufgewachsen. Mit meinem Mann und meinen beiden Kindern

haben, ich über 20 Jahre in Buchs, Zürich, gelebt. Nach dem Auszug unseres Jüngsten konnten mein Mann und ich unseren lang gehegten Wunsch verwirklichen und sind Ende Mai an den Vierwaldstättersee gezogen.

Meine Aussensicht ist geprägt durch das Studium in Soziokultur an der Fachhochschule Soziale Arbeit in Luzern sowie meine Arbeitserfahrungen in verschiedenen Bereichen der Sozialen Arbeit, des öffentlichen Dienstes und der Privatwirtschaft. Dazu gehören Themenbereiche wie Familie, Jugend, Gesundheitsförderung, Migration, sozialräumliche Entwicklung oder soziokulturelle Projekte.

Persönliche Erfahrungen wie «Familienmanagerin» zweier inzwischen erwachsener Kinder und eines Mannes zu sein sowie die Tätigkeit als Gemeinderätin runden meine Sicht ab. Mit meinem Wissen aus den unter-

schiedlichen Themenbereichen, meiner praktischen Erfahrung aus der Privatwirtschaft und öffentlichen Hand möchte ich einen Beitrag leisten, dass uns das Zusammenleben im Rontal Freude bereitet.

### Zu meiner Person: Rahel Erni

1992 geboren, wuchs ich in Triengen (LU) auf und wohne nun mit meinem Mann in Luzern. Nach der Matura arbeitete ich auf einem Weingut in Frankreich, bevor es mich nach Tansania verschlug. Dort arbeitete ich in einer Schule für sozial benachteiligte Kinder und engagiere mich seither für den Aufbau einer Mädchenschule und eines Jugendzentrums.

Zurück in der Schweiz absolvierte ich ein Praktikum im Heilpädagogischen Zentrum Hohenrain und im Herbst 2012 begann ich das Studium an der Hochschule Luzern für Soziale Arbeit. Während dem Studium arbeitete ich in der Bundesleitung von Jungwacht Blauring Schweiz und seit Januar 2016 bin ich bei der reformierten Teilkirchgemeinde Buchrain-Root zu 50 Prozent als Jugendarbeiterin tätig.

Als Soziokulturelle Animatorin ist es mir ein besonderes Anliegen, allen Menschen die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen. Da dies häufig erst durch das Engagement zahlreicher Freiwilliger möglich ist, freue ich mich besonders, in der ökumenischen Fachstelle Diakonie die Freiwilligenarbeit zu fördern.

### Kontakt

Dorfstrasse 13, 6030 Ebikon  
 diakonie@kirchenrontal.ch  
 041 440 13 04

Telefonisch erreichbar:  
 Mo, Mi-Fr, jeweils 9.00–11.00 Uhr  
 Beratungsgespräche nach  
 telefonischer Vereinbarung

## Aufruf zum Eidgenössischen Dank-, Buss- und Bettag

### Zusammen halten. Zusammenhalten

Das Motto «Zusammen halten. Zusammenhalten» des Eidgenössischen Dank-, Buss- und Bettags 2017 ruft dazu auf, zum Zusammenhalt beizutragen und die Kraft des Zusammenhaltens wertzuschätzen.

«Zusammen halten» braucht Menschen, die zusammenhalten, sowie politisches, kirchliches und zivilgesellschaftliches Engagement. «Zusammen halten» fängt im Alltag an. Schlicht und praktisch wie die Wäscheklammern auf dem Plakat: Gefragt sind konkrete Unterstützung, ein spontanes Anpacken, aber auch stabile Lösungen.

«Zusammen halten» fördert Dialog und Austausch. Wenn Menschen etwas zusammen halten, schaffen sie persönliche Verbindungen und verlässliche Netze. Das sind keine starren Gitter, sondern sie werden getragen von Vielfalt und Pluralität. Verschiedene Altersgruppen, Geschlechter sowie kulturelle und religiöse Hintergründe gestalten bunte und vielfältige Bezüge. Dabei greifen die einzelnen Teile ineinander, halten gemeinsam und stützen sich gegenseitig. Beim «Zusammenhalten» verbinden wir unsere Werte und Erfahrungen miteinander zu einem Wissens- und Erfahrungspool; ob in der Gemeinde, im Kanton oder in weltweiten Netzen. Eine Lerngemeinschaft bezieht Anstösse von aussen ein zum Nutzen der Gemeinschaft.

Unsere Gesellschaft kennt unterschiedliche Ausprägungen des «zusammen Haltens». Familien, Vereine, Interessengruppen oder Netzwerke sind Beispiele. Ehrenamtliches Engagement und Freiwilligenarbeit leisten einen wesentlichen Beitrag zum gelingenden und solidarischen Miteinander.



Bettagsplakat. (grafikcontainer.ch)

Das «Zusammenhalten», das von Bewährtem und Neuem getragen wird, arbeitet an einer gemeinsamen Zukunft, in der Solidarität, Verbundenheit und Dialog zentral sind.

Der diesjährige Eidgenössische Dank-, Buss- und Bettag steht im Kanton Luzern unter dem Thema «zusammen halten». Wir können uns Zeit nehmen, darüber nachzudenken, wo für uns Zusammenhalt wichtig ist und wo wir selber dazu beitragen.

*Regierungsrat des Kantons Luzern  
 Römisch-katholische  
 Landeskirche des Kantons Luzern  
 Evangelisch-Reformierte  
 Landeskirche des Kantons Luzern  
 Christkatholische  
 Kirchgemeinde Luzern  
 Islamische Gemeinde Luzern*

Fahrt ins Blaue

# Seniorenausflug vom 14. September



**W**ir hoffen, dass viele Seniorinnen und Senioren aus Buchrain und Perlen am Ausflug teilnehmen, und freuen uns auf einen fröhlichen Nachmittag.

Schon ist es wieder Zeit für einen Ausflug. Wir laden die pensionierte Generation herzlich dazu ein. Die Fahrt ins Blaue führt uns durch ländliche Gebiete an ein sehr schönes Ziel.

Treffpunkt Buchrain:  
13.30 Parkplatz Pfarrkirche

Treffpunkt Perlen:  
13.40 Bushaltestelle Haslirain

Bitte pünktlich an den Treffpunkten erscheinen.  
Ein Kostenbeitrag von Fr. 15.- wird eingezogen.

*Pfarrerrat Buchrain-Perlen  
Maria Leu und Armin Hodel*

## Dieser Anlass wird unterstützt von:

- Katholische Kirchgemeinde Buchrain-Perlen
- Reformierte Kirche Buchrain-Root
- Politische Gemeinde Buchrain
- Pro-Senectute-Ortsvertretung Buchrain

### Anmeldung bis spätestens Montag, 11. September an:

Kath. Pfarramt Buchrain-Perlen, Kirchweg 6, 6033 Buchrain, Tel. 041 444 30 20, sekretariat.buchrain@kathrontal.ch

Name/Vorname: .....

Anzahl Personen: .....

Einsteigeort: .....

Erfahrungsberichte aus Afrika

## Am Rand die Mitte suchen



(Foto: zug)

**Maua – eine 50-jährige Erfolgsgeschichte franziskanischer Ordensfrauen**  
**Mittwoch, 20. September, 20.00 Uhr, Pfarreisaal, St. Agatha, Buchrain.** Drei Schwestern vom Kloster Gerlisberg gründeten am Fuss des Kilimanjaro ein Kloster. Heute sind daraus fünf Standorte geworden mit rund 100 afrikanischen Schwestern. Sie pflegen eine offene Form des Klosterlebens und sind der Bevölkerung zugewandt durch Angebote im Bildungs- und Gesundheitsbereich. Der Verein «Pro Maua» Luzern unterstützt die tansanischen Projekte.

# Erleben und Wissen

Vreni Grüter, Präsidentin Verein «Pro Maua», Carlo Bazzani und eine Schwesterndelegation erzählen Ihnen von ihren persönlichen Erfahrungen.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen. Der Eintritt ist frei.

### Selbstverteidigung mit den Waffen einer Frau

Während des 4-stündigen Kurses behandeln wir folgende Themen:

- Selbstverteidigung mit Alltagsgegenständen
- Handbefreiung
- Würgebefreiung
- Einfache Tritt- und Schlagtechnik

Die Instruktoressen sind von der «Krav Maga Self Protect Association» lizenziert und unterrichten für die «JustKnow». Sie lehren Sie einfache Verteidigungstechniken. Sollten Sie bereits einen Kurs besucht haben, bauen Sie auf dem bereits Erlernten auf und vertiefen dieses mit Folgetechniken. Gerne können auch erlebte Situationen oder Situationen von Bekannten analysiert und mögliche Lösungsvorgehen erarbeitet werden.

Leitung: Manuel Fernandez, Buchrain, Instruktor JustKnow

Kosten: Fr. 80.- für Mitglieder / Fr. 85.- für Nichtmitglieder.

Mitnehmen: Normale Sportbekleidung (keine Spaghettiträger),

Schuhe mit weissen Sohlen



**FRAUENIMPULS**  
 BEWEGEN BEGEGNEN NÄHER KOMMEN  
 FRAUEN VON BUCHRAIN UND PERLEN

**Donnerstag, 14. und 21. September, 19.30 bis ca. 21.30 Uhr,**  
**Mehrzweckraum Dorfschulhaus,**  
**Buchrain**

Anmeldung: bis 5. September  
 an Cornelia Hauser,  
 cornelia.hauser@fip-buchrain-  
 perlen.ch oder Tel. 041 282 01 77

## Aus der Pfarrei

### Kirchgemeinde schafft neuen Ausbildungsplatz

Im Rontal wird ein neuer Ausbildungsplatz für «Soziokulturelle Animation» geschaffen. In Kooperation mit der jufa – fachstelle für jugend und familie in Ebikon kann die katholische Kirchgemeinde Buchrain-Perlen ein 50%-Pensum schaffen. Die Praxisbegleitung für die berufsbegleitende Ausbildung an der Hochschule Luzern – Soziale Arbeit wird durch die Jufa geleistet. Nach ihrem Pfarreipraktikum wird Sibylle Lang ab 1. September die vierjährige Ausbildung beginnen. Sie arbeitet in der Ausbildungszeit je 25% in diesen beiden Institutionen. Wir wünschen Sibylle Lang eine wertvolle Ausbildungszeit und danken allen, die diesen Ausbildungsplatz ermöglicht haben.

*Kirchenrat und Gemeindeleitung Buchrain-Perlen*



*(Foto: Pfarrei Buchrain-Perlen)*

### Beeindruckt von der Zusammenarbeit

Im August 2016 habe ich bei der Pfarrei Buchrain-Perlen mein einjähriges Vorpraktikum in der Jugendarbeit gestartet. Erste Erfahrungen und viele Kontakte durfte ich während diesem Jahr machen und knüpfen. Durch mein Mitwirken bei der Firmung 17+, dem projektorientierten Religionsunterricht und Projekte der Arbeitsgruppe Jugend Buchrain habe ich vielfältige Einblicke in die Jugendarbeit in Buchrain und Perlen erhalten. Nun freue ich mich noch mehr auf den Beginn meiner Ausbildung als Soziokulturelle Animatorin an der Hochschule Luzern. Meine Kenntnisse und Erfahrungen darf ich während der ganzen Ausbildungszeit, die vier Jahre beträgt, bei der Pfarrei Buchrain-Perlen und der jufa – fachstelle für jugend und familie in Ebikon vertiefen. Ich bin beeindruckt von der Vernetzung der verschiedenen Stellen in der Jugendarbeit in Buchrain-Perlen und auch im Rontal und freue mich sehr auf die kommende Zeit.

*Sibylle Lang*

### Erntedankfest mit Weisswürstelapéro

**Sonntag, 10. September, 10.00 Uhr**  
Kirche St. Agatha, Buchrain

An diesem Sonntag wird Franz Zemp von der kirchlichen Gassenarbeit Luzern die Predigt zum Erntedank und zur Gassenarbeit halten. Beim anschliessenden Apéro werden Sie von der Arbeitsgruppe Jugend (AGJ) mit einem der Jahreszeit angepassten Schmaus verwöhnt. Mit dem Stichwort «Oktoberfest» möchten wir Sie «gloschtig» machen, auch beim Apéro dabei zu sein. Wir würden uns freuen, mit Ihnen auf das Leben anzustossen.

*Felix Bütler-Staubli*

### Pro Senectute: Herbstsammlung 2017

Im Rahmen der jährlichen Mittelbeschaffungsaktion findet auch dieses Jahr in Buchrain-Perlen wieder die traditionelle Haussammlung statt. Mit den Spenden aus der Bevölkerung kann Pro Senectute ihre wichtige Arbeit im Dienste betagter Menschen weiterführen und die Sozialberatung für Menschen im AHV-Alter gratis anbieten.

Ein Teil dieses gespendeten Geldes wird für die Altersarbeit in der jeweiligen Gemeinde eingesetzt.

Wir freuen uns, wenn Sie die vielen freiwilligen Frauen und Männer, welche ab Mitte September bis Ende Oktober an Ihre Tür klopfen werden, mit Wohlwollen empfangen. Wir danken herzlich für jede Unterstützung.

*Die Sammelleitung*  
*Margrit Sigrist, Monika Wolfer*

Jungwacht Buchrain-Perlen: Rückblick Sommerlager

# Agenten in Ausbildung

Mit 30 jungen Debütagenten starten wir am Samstag, 9. Juli ins Sommerlager unter dem Motto «JBG-Agenten in Ausbildung». In den folgenden zwei Wochen sollen die Teilnehmer vom Leitungsteam der Jungwacht Bueri zu anerkannten Geheimagenten ausgebildet werden.

Nach den letzten Verabschiedungen brechen wir mit dem Car zu unserem Lagerplatz in Lanzenneunforn auf. Auf dem Platz angekommen beginnen wir mit dem Aufbau unseres Ausbildungscamps. Gemeinsam mit den erfahrenen Agenten errichten die Neuankommlinge ihre Schlafunterkünfte. Hochbauten werden gestellt und die Zelte aufgebaut. Nachdem auch die letzten notwendigen Gebäude und Anlagen in unserem Camp stehen, beginnt bereits die Ausbildung – sei es Kartenlesen, Kompassbauen oder doch Spurenlesen. In spielerisch organisierten Ausbildungsblöcken erlernen die Jungs alles, was es braucht, um Agent zu sein. Auch das Überbringen von Geheiminformationen sowie das Überleben in der Wildnis gehören zum Agentenleben. So erhalten die Rekruten eine Ausbildung in Morsen und Informationsverschlüsselung. Am Nachmittag bereiten wir in Gruppen Fisch über dem Feuer zu.

Unsere Ausbildung wird jedoch schon nach fünf Tagen durch einen Ernstfall unterbrochen. Späher haben ganz in der Nähe eine feindliche Gruppierung entdeckt. Um der Sache auf den Grund zu gehen, verlassen wir unser Camp und überwachen die Organisation auf unserer Eintageswanderung. Mit den gesammelten Informationen schaffen wir es, die Mitglieder der feindlichen Organisa-



(Foto: Sascha Steffen)

tion festzunehmen und vor Gericht zu stellen.

Um unsere Tarnung als Ferienlager zu bewahren, öffnen wir am Samstag unsere Tore für Besucher und zeigen ihnen unser Lagerleben. Eltern und Freunde haben die Möglichkeit, zusammen mit den Jungwächtlern einen Tag im SOLA zu erleben.

Damit die angehenden Agenten die bestmögliche Ausbildung geniessen können, erhalten wir am Sonntag nochmals Besuch. Diesmal von ehemaligen Agenten, welche mit Freude ihre Geschichten und Weisheiten mit den Auszubildenden teilen.

Wie jedes Jahr kommt es zum Kräftemessen zwischen Leitern und Ex-Leitern in Form eines Volleyballmatches.

In den nächsten Tagen geht es nochmals darum, unser als Ferienlager getarntes Ausbildungscamp geheim

zu halten. Als uns dies jedoch nicht mehr gelingt, müssen in einem Schmuggelgame alle Beweise fortgeschafft werden, um die Agenten zu schützen.

Später finden letzte Vorbereitungen auf die grosse Prüfung statt. Auf einer Schnitzeljagd lernen die Jungagenten die Vorgehensweise einer Verfolgungsjagd kennen.

Dann, Donnerstag, der Tag der grossen Abschlussprüfung ist da. In verschiedenen Disziplinen, welche Sport, Koordination und Auffassungsgabe erfordern, dürfen die Rekruten ihr Können nun unter Beweis stellen.

Werden sie die strenge Prüfung bestehen und als Agenten des JBG anerkannt werden?

*Jungwacht Buchrain-Perlen*

## Aus der Pfarrei

### Fastenopferprojekt Madagaskar

Während der Fastenkampagne 2017 haben wir zusammen mit dem Fastenopfer das Projekt «Aus eigener Kraft Ernährung und Einkommen verbessern» finanziell unterstützt. Dabei kamen stolze 2354.40 Franken zusammen. Das Fastenopfer dankt herzlich für unser Engagement und unsere Unterstützung und hat uns einen aktuellen Bericht zur Situation in Madagaskar zugesandt. Sie finden den Bericht im Anschlagkasten und auf unserer Webseite unter «Aktuell».



(Fotos: zvg)

### Chilbi-Gottesdienste auf dem Pfarregebiet

#### 3. September, 11 Uhr

Chilbi Gisikon-Honau findet nicht statt, dafür um 10.00 Uhr Gottesdienst in der Pfarrkirche

#### 24. September, 10 Uhr

Chilbi Root, mit dem Kirchenchor Root, anschliessend Spaghettienessen in der Arena

#### 30. September, 19 Uhr

Chilbi Michaelskreuz, mit der Kapelle «Glück im Stall», anschliessend Bauernapéro und Musik

### Chilbi Root: Kirchenführung

Anlässlich der Chilbi in Root am 24. September findet am Sonntagnachmittag um 16 Uhr eine Kirchenführung statt. Oft sehen wir uns die Kirche nur aus Distanz an. In dieser dreiviertelstündigen Führung kommen wir der Sache näher, erfahren Geschichten, Hintergründe und Tiefgründiges. Besammlung beim Taufstein in der Pfarrkirche Root.

### 70-Jahre-Jubiläum Chilbi Michaelskreuz

Am Samstag, 30. September, feiern wir die Michaelskreuz-Chilbi. Da wir uns im Jubiläumsjahr befinden, sind die Feierlichkeiten in diesem Jahr etwas ausgedehnter. Wir freuen uns sehr, dass wir für diesen Anlass die bekannte Kapelle «Glück im Stall» gewinnen konnten. Sie wird im Gottesdienst um 19 Uhr und auch danach beim reichhaltigen Apéro aufspielen. Gute Stimmung ist garantiert. Kommen Sie und feiern Sie mit!



(Foto: Lukas Briellmann)

### Bettag: 17. September

Nachdem im 2016 unsere reformierten Mitchristen zum eidgenössischen Bettag bei uns zu Gast waren, ist unsere Pfarrei dieses Jahr in ihr Begegnungszentrum in Buchrain eingeladen. Der Gottesdienst beginnt um 10 Uhr (ab Gisikon-Root 9.21 Uhr; danach ca. ¼ Stunde zu Fuss – oder suchen Sie sich eine Mitfahrgelegenheit). Anschliessend Apéro.

## Wir gratulieren

#### 13. September

Marguerite Künzli, Root, geb. 1925

#### 14. September

Bruno Stirnimann, Root, geb. 1942

#### 15. September

Josef Lötscher, Root, geb. 1937

#### 19. September

Alois Koch, Root, geb. 1911

#### 25. September

Hedwig Pfister, Root, geb. 1942

**W**ie die Heiligen, die dich bewohnen,  
Selig heiter steht dein milder Bau,  
Wie herabgesenkt aus bessern Zonen

Adelst du die abgeschiedne Au.

Unter dir das irdische Gewimmel,

Über dir des Himmels ew'ge Ruh;

Und du schwebest zwischen Erd und Himmel,

lächelst freundlich beiden zu.

Aus: Gustav Schwab, *Gesammelte Gedichte*,  
«An die Wände einer Bergkapelle geschrieben»





## Kirchenchor Root

### Singprojekt Weihnachten 2017

Auch dieses Jahr wollen wir das Weihnachtsfest durch Gesänge im Mitternachtsgottesdienst feierlich mitgestalten. Vorgesehen sind nebst den traditionellen Weihnachtsliedern Lieder aus andern Zeiten und aus andern Gegenden der Welt. Die Aufführung besteht aus zwei Teilen. Der erste Teil stimmt zur Weihnachtsfeier ein und umfasst sechs Weihnachtslieder, der zweite Teil ist zur Mitgestaltung des Gottesdienstes mit Beiträgen für Eröffnung, Gloria (Engelsgesang an die Hirten), Zwischengesang zu den Lesungen, Kommunion und am Schluss das «Stille Nacht» mit dem Volk (evtl. im Wechsel mit ursprünglichen alten Strophen).



## Achtung – fertig – Kinderkirche

Los geht's, gemeinsam starten wir am Samstag, 2. September mit einer kleiner Segensfeier ins neue Schuljahr. Beginn um 9.30 Uhr im Pfarreiheim. Nach der kurzen Feier mit der ganzen Familie geniessen wir im Anschluss einem einfachen Brunch. Wir freuen uns auf viele Mitfeiernde.

*Yvonne Fuchs, Cornelia Wolanin*

## Spende Blut – rette Leben



Helfen auch Sie mit einer Blutspende Leben zu retten!

**Dienstag, 31. Oktober**

**17.00–20.00 Uhr**

Pfarreiheim Root, Schulstrasse 7

Nach Ihrer Spende können Sie sich bei einem feinen Risotto und einem Getränk stärken.

Sängerinnen und Sänger, die gerne an diesem Projekt mitsingen möchten, treffen sich zum ersten Mal in der Probe am:

**Donnerstag, 19. Oktober, 20.00 Uhr  
im Pfarreiheim Root**

Die Proben werden normalerweise am Donnerstag um 20.00 Uhr im Pfarreiheim stattfinden. Ein genauer Probeplan wird über Details Auskunft geben. Der Kirchenchor freut sich, mit vielen Gastsängerinnen und Gastsängern ein feierliches Weihnachtsfest gestalten zu können.

Bei Fragen wenden Sie sich an: Alois Rettig, Chorleiter, 041 450 29 65, oder an Bernadette Pürro, 041 450 26 51, oder an ein Ihnen bekanntes Chormitglied.

*Alois Rettig, Chorleiter*

## Informationsabend zum Firmkurs

**Einladung zum Infoabend  
Dienstag, 26. September  
19.30 Uhr im Pfarreiheim Root**

An Jugendliche, welche 2016 das neunte Schuljahr abgeschlossen haben. Seit Jahren bestätigen uns die Erfahrungen und die Rückmeldungen der Jugendlichen, dass der Firmkurs eine sinnvolle und wertvolle Chance ist, während einigen Monaten miteinander unterwegs zu sein. Glaubensfragen, Sinn- und Lebensfragen werden in intensiven Begegnungen diskutiert und besprochen.

Sicher bist du interessiert, darüber mehr zu erfahren. Wir laden dich herzlich ein zu unserem Infotreff!

*Kontaktperson:  
Pietsch Dubach, Katechet*



## Wandervogel

Mittwoch, 6. September. Treffpunkt 12.40 Uhr, Bahnhof Gisikon. Der Zug fährt um 12.51 Uhr ab. Wir fahren via Luzern nach Giswil. Von dort wandern wir dem «Schacher Seppli Weg» entlang wieder zurück nach Giswil Bahnhof. Mit Zug und Bus fahren wir nach Gisikon. Billette lösen bis Giswil retour. Auskunft: M. Rütter 041 450 18 48

## Kinderartikelbörse

Die Börse findet am Samstag, 16. September ab 8.30 Uhr im Pfarreiheim Root statt.

Tischmiete und Auskunft: Susanne Eberhard, 041 210 62 69 oder boerse.root@gmail.com

## Polizeimuseum Luzern – ein Besuch mit «Gänsehauteffekt»

Indizien von 40 Fällen, eine imposante Waffensammlung, spannende Themeninseln und ein inszenierter Tatort – so präsentiert sich das Museum der Luzerner Polizei. Auf nur 64 m<sup>2</sup> verdichten sich Geschichte und Gegenwart der Polizeiarbeit zu einem Erlebnis, das unter die Haut geht.

**Datum: Mittwoch, 20. September, 19.00 bis 20.30 Uhr**

**Ort: Luzerner Polizei, Kasimir-Pfyffer-Strasse 26**

Unkostenbeitrag: Fr. 5.- für Mitglieder und Nichtmitglieder. Anmeldung: Manuela Zemp, 041 450 04 31 oder mmzemp@datazug.ch. Bitte bei der Anmeldung die vollständige Adresse und das Geburtsdatum angeben!

## Erntedankfest

In Zusammenarbeit mit der Pfarrei Root werden wir einen interessanten und kreativen Nachmittag erleben zum Thema Erntedankfest.

**Mittwoch, 27. September von 14.00 bis 16.30 Uhr im Pfarreiheim Root**

Alter: 3 bis 9 Jahre, ab 6 Jahre ohne Begleitung möglich, Kosten: Fr. 5.- pro Kind (Nichtmitglieder Fr. 7.-)

Anmeldung: Fabienne Achermann, 079 797 25 89 oder energiemassage@gmx.ch

Anmeldeschluss: 25. September

## Mütter- und Väterberatung

### Root:

Mittwoch, 6. September mit Anmeldung, 20. September ohne Anmeldung, 13.30–16.00 Uhr, Pfarreiheim.

### Gisikon:

Mittwoch, 27. September mit Anmeldung, Weitblick 6, Gemeinschaftsraum.

### Dierikon:

Freitag, 8. September mit Anmeldung, Gemeindehaus.

### Auskunft:

Rita Neyer, 041 208 73 39 oder mvb@stadtluzern.ch.

## Jassen für Senioren



(Foto: Marcel Bucher)

Am Donnerstag, 28. September ab 13.30 Uhr im Pfarreiheim Root. Kontaktperson: Yvonne Fuchs, 041 450 03 38 oder yvonne-fuchs@bluewin.ch

## Kinder-Mami-Treff

Wir betreuen gerne ihre Kinder ab 3 Jahren. Den Nachmittag beginnen wir im Freien beim Spazieren oder auf dem Spielplatz. Im Pfarreiheim basteln wir anschliessend etwas Kleines. Nach einem feinen Zvieri bleibt noch genügend Zeit zum Spielen. Ab 15.15 Uhr sind auch Eltern mit Kleinkindern eingeladen, ins Pfarreiheim zu kommen. Beim Spielen und gemütlichen Zusammensitzen sowie bei Kaffee und Kuchen können neue Kontakte geknüpft werden. Bitte Finken mitbringen.

**Dienstag, 12. September, 13.30 bis 17.00 Uhr, Pfarreiheim Root, Kosten: Fr. 6.-, jedes weitere Geschwister Fr. 4.- (inkl. Zvieri), Nichtmitglieder Fr. 8.-, jedes Geschwister Fr. 6.-. Leitung: Gisela Wyss, 041 450 06 22 oder gisela.wyss@gmail.com**

## Gottesdienst in freier Form

Am Dienstag, 19. September um 9.00 Uhr findet in der Pfarrkirche Root ein Gottesdienst in freier Form statt.

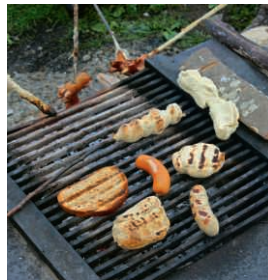
Pfarreilager in Wildhaus

# Im wilden Westen



Bereits über einen Monat ist es her, seit 49 Kinder und Jugendliche mit ihren Leiterinnen und Leitern und der Küche sich auf in den wilden Westen nach Wildhaus im Kanton St. Gallen gemacht haben.

Die Lagerzeit war wieder einmal mehr voll von lustigen und abenteuerlichen Ereignissen. Sei es einen Marterpfahl zu gestalten oder einen Bumerang zu basteln, es fand sich für alle von Klein bis Gross eine interessante und kreative Möglichkeit, die Zeit im Lager zu gestalten. Trotz dem durchgezogenen Wetter gab es immer wieder sonnige Abschnitte, in welchen sich dann auch die Ausenanlagen schnell mit Sitzball-, Volleyball-, Kubb- und Minigolfspielen füllten. Auch eine Lagerwanderung hat nicht gefehlt – so durften wir auf dem Klangweg vieles über Töne erfahren, während wir durch das wunderschöne Gebiet wanderten. Die Küche hat uns einmal mehr durchs ganze Lager mit Köstlichkeiten verwöhnt und das heuer junge Leiterteam hat ganze Arbeit geleistet.



Die Lagerleitung bedankt sich noch einmal herzlich bei allen Mithelfer/innen und Spender/innen in diesem Lager, es war eine super Zeit! Wir freuen uns für 2019 bereits jetzt schon auf die südliche Haussuche.

*Claudio D'Inca  
(Fotos: Daniela Wigger)*





**Taufe**

**23. Juli**  
Noemi Haas

**Unsere Verstorbenen**

**8. August**  
Pietro Sorrentino-Bannwart, 1944

**10. August**  
Franz Zimmermann-Heil, 1927

**Gedächtnisse**

**10. September, 10.00, Pfarrkirche**  
Jzt. für Josef und Maria

Bachofer-Greter

**17. September, 10.00, Pfarrkirche**  
1. Jgd. für Trudi Heer-Schärli

**Kollekten**

Bistum: Papstopfer/ Peterspfennig	89.65
Blauring/Jungwacht	814.00
Miva	100.20
Kovive	158.90
Justinuswerk Freiburg	98.55



**Taufen**

**2. April**  
Stella Addorisio

**30. Juli**  
Aline und Marli Niederberger

**Trauungen**

**29. Juli, Kapelle Urswil**  
Janina Renggli und Patrick  
Schumacher

**12. August, Pfarrkirche Adligenswil**  
Sarah Baumgartner und  
Andreas Schäfli

**12. August, St.-Ulrich-Kapelle Ruswil**  
Bettina Ott und Roman Walliser

**Unsere Verstorbenen**

**19. Juli**  
Walter Villiger-Reinert, 1936

**21. Juli**  
Lorenzia Sgier, 1924

**29. Juli**  
Marcel Kugler, 1996  
Aaron Kugler, 1999

**8. August**  
Arthur Renggli-Vogel, 1938

**Gedächtnisse**

**2. September, 17.00, Pfarrkirche**  
Jzt. für Adolf und Maria Bannwart-  
Schmid sowie für Elisabeth Schmid  
Jzt. für Margrit Meyer-Keller  
Jzt. für Gottfried und Nina Steffen-  
Dula und für Sofie Steffen-Huber

**9. September, 17.00, Pfarrkirche**  
Jzt. für Moesinha und Felix  
Rodrigues-Fernandes  
sowie für Vasco Rodrigues  
Jzt. für Josef und Maria  
Schwendimann-Egli  
Jzt. für Maria und Alois  
Widmer-Rütter  
Jgd. für Margrit und  
Anton Bucher-Bucheli  
Jgd. für Gottfried Schaffhuser

**16. September, 17.00, Pfarrkirche**  
Dreissigster für Arthur Renggli-Vogel  
Jzt. für Emma und Hermann  
Fischer-Leimer sowie für Urs Fischer

Jzt. für Alois Kaufmann-Sigrist  
Jzt. für Pierre und Aloisia Kessler-  
Widmer und für Elise Widmer  
Jzt. für Josef Ochsner-Müller  
Jzt. für Marlis Schnider-Kaufmann  
Jzt. für Anton und Josefa Widmer-  
Widmer und für Josef Widmer-  
Portmann, für Anton Widmer-  
van Hoof und Anna Antoinette  
und Louise Josefa Widmer

**23. September, 17.00, Pfarrkirche**  
Jzt. für Alois Küng, Bäcker

**30. September, 17.00, Pfarrkirche**  
1. Jgd. für Rita Kuchler  
Jgd. für Agnes Bründler-Odermatt

**Kollekten**

Jugendkollekte	501.80
Ärzte ohne Grenzen	666.80
Miva	342.60
Pflegekinder-Aktion	437.50
Bergwald-Projekt	260.40
Stiftung Kinderhilfe	
Sternschnuppe	533.45



**Taufen**

**2. September**  
Lina Bisang, Root  
Diego Ilhan, Aurelio Ilhan,  
Elias Ilhan, Root

**3. September**  
Arik Wolanin, Dierikon

**9. September**  
Lukas Widmer, Dierikon

**10. September**  
Gino Ramchandani, Dierikon

**22. September**  
Julian Schöpke, Dierikon

## 24. September

Nino Lustenberger, Dierikon

## 30. September

Livia Giroud, Dierikon

## Trauungen

### 9. September, Kapelle Michaelskreuz

Petra und Marcel Widmer, Dierikon

## Unsere Verstorbenen

### 22. Juli

Stephan Hodel-Kaufmann, 1956

### 7. August

Alois Schärli-Brunner, 1935

### 13. August

Emanuel Schwob, 1935

## Gedächtnisse

### 3. September, 10.00, Pfarrkirche

1. Jgd. für Verena Fischer-Spuhler

Jzt. für Moritz und Bernadette

Lötscher-Zettel

Jzt. für Franz und Marie

Lötscher-Lustenberger und Kinder

### 10. September, 10.00, Pfarrkirche

Jzt. für Andreas Zimmermann-

Mathis

### 24. September, 10.00, Pfarrkirche

Jzt. für Albert Lussi-Portmann

Jzt. für Josef und Berta

Bründler-Scheuber

Jzt. für Karl Bründler

Jzt. für Hans Bründler und Eltern

Jzt. für Hans und Marie

Willimann-Bründler

Jzt. für Ida und August

Bründler-Kaiser

Jzt. für August Bründler-Gloor

Jzt. für Josef Bründler-Küng

Jzt. für Alois und Anna

Bründler-Bründler

## Kollekten

Diöz. gesamtschweizerische	
Verpflichtungen	190.55
Stiftung Feriengestaltung	
Kinder Schweiz	431.40
Papstopfer	232.80
Bahnhofshilfe Luzern	358.05
Tischlein deck dich	278.65
Kerzenkasse	1759.65
Antoniuskasse	285.00

## Wichtige Adressen

### Leitung Pastoralraum

Daniel Unternährer,

Pastoralraumleiter/Gemeindeleiter Ebikon

Beat Jung, leitender Priester

Lukas Briellmann, Gemeindeleiter Root

Felix Bütler-Staubli, Gemeindeleiter Buchrain-Perlen

### Sekretariat/Kommunikation Pastoralraum

Dorfstrasse 11, 6030 Ebikon, 041 444 04 88

sekretariat@kathrontal.ch

kommunikation@kathrontal.ch

### Ökumenische Fachstelle Diakonie Rontal

Dorfstrasse 13, 6030 Ebikon, 041 440 13 04

diakonie@kirchenrontal.ch

Beratungsgespräche nach telefonischer Absprache

Telefonisch erreichbar: Mo, Mi-Fr, jeweils 9.00-11.00 Uhr

### Kirchgemeinerverband

Vorstand: 079 719 41 61, peter.kaufmann@kathrontal.ch

Sekretariat: 041 440 32 29, geschaeftsstelle@kathrontal.ch

### Pfarreiblatt

**Buchrain-Perlen:** 041 444 30 20,

pfarreiblatt.buchrain@kathrontal.ch

**Ebikon:** 041 444 04 80, pfarreiblatt.ebikon@kathrontal.ch

**Root:** 079 418 99 38, pfarreiblatt.root@kathrontal.ch

## www.kathrontal.ch

### Pfarrei St. Agatha Buchrain-Perlen

**Sekretariat:** Kirchweg 6, 6033 Buchrain, 041 444 30 20

sekretariat.buchrain@kathrontal.ch

**Gemeindeleitung:** Felix Bütler-Staubli

**Reservationen Kirchenzentrum:** Familie Scheidegger,

041 440 31 55, reservationen.buchrain@kathrontal.ch

### Pfarrei St. Maria Ebikon

**Sekretariat:** Dorfstrasse 11, 6030 Ebikon, 041 444 04 80

sekretariat.ebikon@kathrontal.ch

**Gemeindeleitung:** Daniel Unternährer

**Reservationen Pfarreiheim/Kirchenzentrum Höfli:**

Hans-Peter Schöpfer, 079 606 95 51,

reservationen.ebikon@kathrontal.ch

### Pfarrei St. Martin Root

**Sekretariat:** Schulstrasse 7, 6037 Root, 041 455 00 60

sekretariat.root@kathrontal.ch

**Gemeindeleitung:** Lukas Briellmann

**Reservationen Pfarreiheim:** Anita Rohrer, Mo-Fr: 08.00-

11.00, 079 374 74 16, reservationen.root@kathrontal.ch

Weitere Mitarbeitende erreichen Sie über die Sekretariate.

Zusätzliche Kontaktmöglichkeiten: www.kathrontal.ch

**Neue Darstellung**

Im April hatten wir die Leserinnen und Leser um Rückmeldungen zur Darstellung des Pfarreiblatts gebeten. Viele wünschten sich **eine übersichtlichere Darstellung von Gottesdienst-, Chronik- und Agenda-Seiten**. Viele Rückmeldungen haben wir ab sofort umgesetzt. Die Gottesdienste werden neu auf gemeinsamen Seiten, aber nach Pfarrei getrennt aufgeführt. Auf den Chronikseiten (S. 12–13), wo die Pfarreien auch bisher getrennt aufgeführt waren, haben wir diese optisch besser getrennt. Die Agenda (S. 22–24) ist neu analog den Gottesdienstseiten gestaltet. Übersichtlicher, weniger farbig und weiterhin chronologisch (nicht nach Pfarreien getrennt). Wir hoffen, dass es uns durch diese Anpassungen gelungen ist, die gewünschte bessere Übersichtlichkeit zu erreichen.

Für das Redaktionsteam: Marcel Bucher



Bistumskollekte: Bettagsopfer für Seelsorgende und Pfarreien in Notlagen

<b>Do</b>	<b>21. September</b>	<b>Hl. Matthäus</b>
09.00	Pfarrkirche	Frauengottesdienst
<b>So</b>	<b>24. September</b>	<b>Erntedankfest</b>
10.00	Pfarrkirche	Gottesdienst (K)
	Predigt: Renata Huber	
	Bistumskollekte: Finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen	
10.00	Pfarreisaal	1. VEG – Voreucharistischer Gottesdienst für 3. Klassen
<b>Di</b>	<b>26. September</b>	
18.30	Pfarrkirche	Gottesdienst (K)

<b>So</b>	<b>3. September</b>	<b>22. Sonntag im Jahreskreis, Hl. Gregor der Grosse</b>
10.00	Pfarrkirche	Gottesdienst (E)
	Predigt: Beat Jung	
	Bistumskollekte: Theologische Fakultät Luzern	
10.00	Ref. Begegnungszentrum Ronnegg, Buchrain	ELKI-Feier

<b>Do</b>	<b>7. September</b>	
16.00	AZ Tschann	Abendmahlfeier mit Carsten Görtzen
	Anschliessend: Kaffee	

<b>So</b>	<b>10. September</b>	<b>23. Sonntag im Jahreskreis</b>
10.00	Pfarrkirche	Erntedankgottesdienst (K)
	Predigt: Franz Zemp	
	Kollekte: Gassechuchi	
	Anschliessend: Weisswürstelapéro	

<b>Do</b>	<b>14. September</b>	<b>Kreuzerhöhung</b>
19.30	Pfarrkirche	Christliche Meditation

<b>So</b>	<b>17. September</b>	<b>Eidg. Dank-, Buss- und Bettag</b>
10.00	Pfarrkirche	Gottesdienst (E)
	Predigt: Beat Jung	

<b>Fr</b>	<b>1. September</b>	<b>Hl. Verena</b>
15.00	Känzeli	Gottesdienst (E)

<b>Sa</b>	<b>2. September</b>	
17.00	Pfarrkirche	Gottesdienst (E)
	Predigt: Andreas Kozubski	
	Kollekte: Schule in Teschen, Polen	

<b>So</b>	<b>3. September</b>	<b>22. Sonntag im Jahreskreis</b>
10.00	Pfarrkirche	Gottesdienst (E)
	Predigt: Andreas Kozubski	
	Kollekte: Schule in Teschen, Polen	

<b>Mi</b>	<b>6. September</b>	
06.30	Pfarrkirche	Morgenlob

<b>Do</b>	<b>7. September</b>	
09.30	Pfarrkirche	Gottesdienst (E)
15.00	Höchweid	Gottesdienst (E)

<b>Sa</b>	<b>9. September</b>	
17.00	Pfarrkirche	Gottesdienst (E)
	Predigt: Andreas Kozubski	
	Kollekte: Schweizerisches Kath. Bibelwerk	

<b>So</b>	<b>10. September</b>	<b>23. Sonntag im Jahreskreis</b>
10.00	Pfarrkirche	Chilbi-Gottesdienst (E)
	Mitgestaltung: Männerchor Ebikon	
	Predigt: Daniel Unternährer	
	Kollekte: Schweizerisches Kath. Bibelwerk	
	Anschliessend Apéro	

<b>Mi 13. September</b>	06.30 Pfarrkirche	Morgenlob
<b>Do 14. September</b>	09.30 Pfarrkirche 15.00 Höchweid	<b>Kreuzerhöhung</b> Gottesdienst (E) ökum. Gottesdienst zum Dank-, Buss- und Bettag
<b>Sa 16. September</b>	17.00 Pfarrkirche	Gottesdienst (E) Predigt: Beat Jung Kollekte: Ökumenisches Institut Luzern
<b>So 17. September</b>	10.00 Pfarrkirche	<b>Eidg. Dank-, Buss- und Bettag</b> ökum. Gottesdienst mit der ref. Teilkirchgemeinde Ebikon Gestaltung: Th. Steiner und D. Unternährer Mitgestaltung: Chor Santa Maria und Jodel-Duett Kiser/Hodel, A. Waser, Orgel; S. Koller, Leitung Kollekte: Ökumenisches Institut Luzern Anschliessend Apéro
<b>Mi 20. September</b>	06.30 Pfarrkirche	Morgenlob
<b>Do 21. September</b>	09.30 Pfarrkirche 15.00 Höchweid	<b>Hl. Matthäus</b> Gottesdienst (K) Erntedankgottesdienst (K) Mitgestaltung: Singrunde für Senioren
<b>Sa 23. September</b>	17.00 Pfarrkirche	<b>Hl. Padre Pio</b> Gottesdienst (K) mit Aufnah- me der neuen Ministranten Predigt Daniel Unternährer Kollekte: Biovision
<b>So 24. September</b>	10.00 Pfarrkirche	<b>Erntedankfest</b> Gottesdienst (K) mit Kindern Mitgestaltung: Trachtengruppe Ebikon Predigt: Kathrin Pfyl Kollekte: Biovision Anschl. Pfarreikafi mit der Trachtengruppe
<b>Mi 27. September</b>	06.30 Pfarrkirche	<b>Hl. Vinzenz von Paul</b> Morgenlob
<b>Do 28. September</b>	09.30 Pfarrkirche 15.00 Höchweid	<b>Hl. Lioba</b> Gottesdienst (K) Gottesdienst (K)
<b>Fr 29. September</b>	15.00 Senevita	<b>Hl. Michael, hl. Gabriel und hl. Rafael, Erzengel</b> Gottesdienst (K)

<b>Sa 30. September</b>	17.00 Pfarrkirche	<b>Hl. Urs und hl. Viktor</b> Gottesdienst (K) Predigt: Lukas Briellmann Bistumskollekte: Finanzielle Härtefälle und aus- serordentliche Aufwendungen
-------------------------	-------------------	---



<b>Fr 1. September</b>	16.00 Unterfeld	<b>Hl. Verena</b> Gottesdienst (K)
<b>Sa 2. September</b>	10.00 Pfarreiheim 19.00 Michaelskreuz	Kinderkirche Anschliessend einfacher Brunch im Pfarreiheim Gottesdienst (E) Predigt: Andreas Kozubski Kollekte: Theologische Fakultät Luzern
<b>So 3. September</b>	10.00 Pfarrkirche	<b>22. Sonntag im Jahreskreis</b> Gottesdienst (K) Predigt: Johannes Frank Kollekte: Theologische Fakultät Luzern
<b>Di 5. September</b>	09.00 Morgenrot	Gottesdienst (K)
<b>Mi 6. September</b>	08.00 Kirche Dierikon	Gottesdienst (E)
<b>Fr 8. September</b>	16.00 Unterfeld	Gottesdienst (K)
<b>Sa 9. September</b>	19.00 Michaelskreuz	Gottesdienst (K) Predigt: Lukas Briellmann Kollekte: Deutschschweizer Ministrantenarbeit
<b>So 10. September</b>	10.00 Pfarrkirche	<b>23. Sonntag im Jahreskreis</b> Gottesdienst (K), Eröffnungsgottesdienst Erstkommunion Predigt: Lukas Briellmann Kollekte: Deutschschweizer Ministrantenarbeit
<b>Mi 13. September</b>	08.00 Kirche Dierikon	Gottesdienst (K)
<b>Fr 15. September</b>	16.00 Unterfeld	Reformierter Gottesdienst

<b>Sa</b>	<b>16. September</b>	
19.00	Michaelskreuz	Gottesdienst (E) Predigt: Beat Jung Kollekte: Bettagsopfer, inländische Mission
<b>So</b>	<b>17. September</b>	<b>Eidg. Dank-, Buss- und Bettag</b>
10.00	Ref. Begegnungszentrum Ronmatte, Buchrain	Ökumenischer Gottesdienst mit Johannes Frank und Carsten Görtzen Mitgestaltung: Stefan Achermann, Saxophon, und Sebastian Felix, Orgel Kollekte: Bettagsopfer, inländische Mission anschliessend Apéro
<b>Di</b>	<b>19. September</b>	
09.00	Pfarrkirche	Gottesdienst in freier Form
<b>Mi</b>	<b>20. September</b>	
08.00	Kirche Dierikon	Gottesdienst (K)
<b>Fr</b>	<b>22. September</b>	
16.00	Unterfeld	Gottesdienst (K)
<b>Sa</b>	<b>23. September</b>	<b>Hl. Padre Pio</b>
19.00	Michaelskreuz	Gottesdienst (E) Predigt: Beat Jung Bistumskollekte: Finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen
<b>So</b>	<b>24. September</b>	<b>Erntedankfest</b>
10.00	Pfarrkirche	Chilbi-Gottesdienst (E) Predigt: Beat Jung Musik. Mitgestaltung: Kirchenchöre Buchrain und Root, anschl. Spaghettiesen in der Arena Bistumskollekte: Finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen
<b>Di</b>	<b>26. September</b>	
08.15	Pfarrkirche	Schulgottesdienst 4. Kl. a-c Gestaltung: Cornelia Wolanin
<b>Mi</b>	<b>27. September</b>	<b>Hl. Vinzenz von Paul</b>
08.00	Kirche Dierikon	Gottesdienst (K)
<b>Fr</b>	<b>29. September</b>	<b>Hl. Michael, hl. Gabriel und hl. Rafael, Erzengel</b>
16.00	Unterfeld	Gottesdienst (K)
<b>Sa</b>	<b>30. September</b>	<b>Hl. Urs und hl. Viktor</b>
19.00	Michaelskreuz	Chilbi-Gottesdienst (K) Predigt: Lukas Briellmann Kollekte: Bethlehem Mission Immensee Musik. Mitgestaltung: Kapelle «Glück im Stall» Anschliessend Bauernapéro und Musik

## Rosenkranzgebete

### Pfarrei Buchrain-Perlen

Dienstags 18.00 Pfarrkirche

### Pfarrei Ebikon

Freitag, 1.9. 19.00 Pfarrkirche

### Pfarrei Root

Montags 13.30 Pfarrkirche  
Montags 16.00 Altersheim Unterfeld  
Montags 18.00 Kirche Dierikon  
Donnerstags 16.00 Pfarrkirche: Gebet für  
Priester/Priesterberufungen  
Samstags 17.30 Kapelle Morgenrot

## Seelsorge

Wünschen Sie ein Seelsorgegespräch, die Krankensalbung oder eine Hauskommunion? Dann sind wir gerne für Sie da:

### Buchrain-Perlen:

- Felix Bütler, 041 444 30 22  
felix.buetler@kathrontal.ch

### Ebikon:

- Renata Huber, 041 444 04 87,  
renata.huber@kathrontal.ch
- Kathrin Pfyl, 041 444 04 83,  
kathrin.pfyl@kathrontal.ch
- Daniel Unternährer, 041 444 04 81,  
daniel.unternaeherer@kathrontal.ch

### Root:

- Lukas Briellmann, 041 455 00 60  
lukas.briellmann@kathrontal.ch
- Johannes Frank, 041 455 00 64  
johannes.frank@kathrontal.ch

### Priester im Pastoralraum:

- Beat Jung, 041 440 22 93  
beat.jung@kathrontal.ch

### Notfallnummer der Seelsorge:

Diese erfahren Sie ausserhalb der Öffnungszeiten der Pfarreisekretariate via Telefonbeantworter.



## Pfarrei aktuell

### KINDER UND FAMILIEN



#### «Kinderecke»

In der «Kinderecke» der Pfarrkirche kann jeden Monat ein anderes Thema des Kirchenjahres entdeckt werden. Kinder und Erwachsene sind zum gemeinsamen Entdecken herzlich eingeladen.

**September:** In diesem Jahr würde Niklaus von Flüe, besser bekannt als Bruder Klaus, 600 Jahre alt. Er hat sich als Erwachsener entschieden, sein Leben ganz Gott zu widmen. Er wollte alleine sein und zu Gott beten. Sein bekanntestes Gebet kennst du vermutlich. Dies hat ihm Kraft gegeben. Was gibt dir Kraft?

#### Chilbi

##### 12. und 13. September

Unsere kirchlichen Vereine freuen sich auf Ihren Besuch. Ob ein Saltimbocca im Grotto der Kolpingsfamilie oder eine Chässnitte beim Stand des Chors Santa Maria: Lassen Sie sich an den verschiedenen Ständen mit Speis und Trank verwöhnen. Oder versuchen Sie Ihr Glück am Glücksrad, es gibt neben den traditionellen Lebkuchenherzen viele schöne Preise zu gewinnen. Kinder üben sich im Büchsenwerfen. Auf jeden Fall sind viele gute Begegnungen garantiert.

Den Sonntag starten wir um 10 Uhr mit dem Chilbi-Gottesdienst, der vom Männerchor Ebikon gesanglich mitgestaltet wird.

#### Firmung 2017

##### Begegnungsmorgen mit dem Firmspender

Der letzte grosse Vorbereitungsanlass für die Firmung im Oktober 2017 steht am Samstagmorgen, 23. September von 9.00 bis 12.30 Uhr auf dem Programm. Die Firmkandidatinnen und -kandidaten treffen sich zusammen mit ihren Firmpaten zur Begegnung mit

- dem Firmspender
- der Musik
- dem eigenen Glauben
- der Gruppe

Dieser Anlass dient der inneren Vorbereitung auf das Fest Ende Oktober.

#### Infoabend Firmung 2018

Der Infoabend zum Firmkurs 18 findet am 15. September um 19.30 Uhr im Pfarreiheim statt. Alle Jugendlichen, welche die obligatorische Schulzeit im Sommer 2016 abgeschlossen haben, werden zu diesem Infoabend persönlich eingeladen. Jugendliche mit Jahrgang 2000 und älter, welche keine Einladung erhalten haben (z.B. mit Schulabschluss 2017) und am Firmkurs teilnehmen möchten, melden sich bitte auf dem Pfarreisekretariat.

Am Infoabend erhalten sie alle relevanten Informationen rund um den Firmkurs.

*Für das Firmteam: Rita Lussi*



*(Foto: www.marabu.li)*

#### Erntedank

Der Herbst ist eine spezielle Jahreszeit: Der Sommer ist vorbei und der Winter kommt bestimmt. Wenn die Blätter so richtig schön bunt am Boden liegen, erinnert mich das an die Vielfalt der Schöpfung. Diese Vielfalt lädt mich ein, Danke zu sagen. Danke für Wachstum und Gedeihen, für Saat und Ernte. Und für die vielen winzigen Wunder der Natur, die mir immer wieder begegnen.

Zusammen mit der Trachtengruppe laden wir Sie am 24. September um 10 Uhr zum Erntedankgottesdienst mit anschliessendem Pfarreikafi ein. Die Kindertanzgruppe verleiht dem Gottesdienst eine besondere, schwungvolle Note. Familien mit Kindern sind ganz besonders eingeladen.

## Im Gespräch

# Gesucht: Verena

Auf der Seite «Im Gespräch» können sich Mitarbeitende der Pfarrei Ebikon zu einem frei gewählten Thema äussern. Ich bin auf der Suche nach der heiligen Verena. Denn der 1. September ist ihr Gedenktag. Meine Frage: Wo sind Spuren von ihr bei uns zu finden?

Von einer ortskundigen «Verena» bin ich unter anderem auf Risch hingewiesen worden. Dort ist die Pfarrkirche der hl. Verena geweiht. Und gut 100 Meter entfernt, beim Ortseingang von Rotkreuz her, gibt es ein Bildstöcklein mit der hl. Verena (siehe Foto). Beide Orte habe ich aufgesucht – und mir meine Gedanken gemacht. In der Kirche ist die hl. Verena als kräftige, elegant gekleidete Frau mit Krug dargestellt. Im Bildstöcklein ist ein schlichtes Porträt von ihr zu sehen – mit dem Krug in der rechten Hand. Aber nichts in der linken Hand. Seltsam, dachte ich: Da fehlt doch etwas!

### Krug und Kamm

Normalerweise ist die hl. Verena daran zu erkennen, dass sie in der einen Hand einen Krug (für Wasser oder Wein) und in der anderen Hand einen Kamm trägt: Zeichen ihrer Pflege und Sorge für Menschen, die bedürftig, krank oder verlaust sind.

### Verena-Schlucht Solothurn und Bad Zurzach

Die national bekannten Orte der hl. Verena sind die Verena-Schlucht in Solothurn, wo sie lange Zeit gelebt haben soll, und ihr Grab im Verena-Münster in Bad Zurzach. Verena war in der Römerzeit mit der thebäischen Legion aus Ägypten unterwegs und so in unser Land gekommen. Nachdem Victor, ihr Verlobter, als Märtyrer gestorben war, lebte sie als scheue, zurückgezogene Frau nahe bei Solothurn in der Verena-Schlucht. Später sorgte sie für den Priester von Zurzach und pflegte auch da Kranke und Bedürftige.

### Gefunden: Co-Patronin des Bistums Basel

Wer das Bistum Basel und die Kathedrale in Solothurn ein wenig kennt, weiss: Unsere Bistumspatrone sind die Heiligen Urs und Viktor – zwei Soldaten der thebäischen Legion und Märtyrer für Christus. Bischof Kurt Koch hat 2003 die heilige Verena zur Co-Patronin des Bistums Basel «erhoben». Anlass war das Jubiläum «175 Jahre Neues Bistum Basel». Bischof Kurt wollte dem Jubiläum einen zeitgemässen «Stempel» aufdrücken. Die Schweizerische



(Foto: Beat Jung)

Kirchenzeitung kommentierte: «Um einem heute besonders wichtig gewordenen Zeichen der Zeit, nämlich der Wahrnehmung der gleichen Würde von Mann und Frau, zu entsprechen, erklärte Bischof Kurt am Jubiläum mit der Zustimmung der Universalkirche die heilige Verena als Co-Patronin des Bistums Basel.»

*Rufen wir also am 1. September:*

*Heilige Verena, bitte für uns und unser Bistum Basel!*

*Beat Jung, Priester*

Sommerlager Jungwacht

# Vollgas durch Europa

**Spiel und Spass in freier Natur! Die Jungwacht Ebikon verbrachte unter dem Motto «Euro-Express» die ersten beiden Ferienwochen im Sommerlager in Seelisberg (UR).**

Alles startete mit einem Jobangebot: Das Reisebüro «Don Bosco» suchte nach einem neuen Angestellten für das Unternehmen. Auch die Jungwacht Ebikon wollte ihren besten Kandidaten für diesen Job stellen. Deshalb machten sich Buben und Leiter mit dem Euro-Express auf, um möglichst viel über die europäischen Reisedestinationen in Erfahrung zu bringen. So lernten wir zu Beginn unserer Reise das traditionelle Waldgolf

aus den schwedischen Landschaften kennen. Am nächsten Tag reisten wir weiter nach Italien, wo wir in Genuss von Gladiatorenkämpfen wie anno dazumal im alten Rom kamen. In der Schweiz stellten wir Frischkäse über dem Feuer her und nahmen am Unspunnenfest teil. Als unser Zug Russland durchquerte, wurden wir in der Nacht angehalten, da im Euro-Express hohe Bombengefahr bestand. So mussten die tapferen Jungwächter in der Dunkelheit die Bombe finden und entschärfen. Später zwang uns eine Stellwerkstörung zu einem zweitägigen Fussmarsch über die Alpen.

Während dem gesamten Sommerlager versuchten die Jungwächter bei den einzelnen Spielen Geld zu verdienen, um sich damit Tickets für die Weiterreise zu ergattern. So konnte sich am Lagerende ein tapferer, erfahrener Europa-Experte für den Job bei «Don Bosco» bewerben.

**Lagerrückblick: 1. September im Pfarreiheim Ebikon**

*Rafael Zwyszig*

*(Fotos: Mirco Schnider, David Skof, Adrian Burri)*



Sommerlager Blauring

# In der Ringforschungsklinik



Der Blauring Ebikon verreiste für zwei erlebnisreiche Wochen ins Sommerlager unter dem Motto «Willkommen in Ir(r)land». Dazu bauten die Patientinnen ihre Zelte in Braunau (TG) auf, wo die Forscherinnen nach wirksamen Medikamenten suchten.

Am Sonntag, 9. Juli sammelte unser Car alle mit Keimen infizierten Patientinnen ein und brachte sie in die Ringforschungsklinik auf unserem Lagerplatz. Die wichtigsten Räumlichkeiten wurden bereits vom Vortrupp eingerichtet, sodass die Patientinnen lediglich ihre Schlafgemächer errichten mussten. So konnten schon bald die ersten Messungen zur körperlichen Verfassung der Probandinnen durchgeführt werden. In der ersten Woche wurden aufgrund der täglichen Untersuchungen verschiedene Medikamente entwickelt und getestet. Diese zeigten verschiedene Nebenwirkungen, beispielsweise den Alters- oder Zwillingsseffekt. Ende der ersten Woche konn-

ten wir durch einen anonymen Tipp ein Rezept für ein wirksames Medikament finden, welches wir während eines Nachtgames herstellen konnten.

In der zweiten Woche wollte der Staat von Ir(r)land unsere Patientinnen für weitere Forschungszwecke verwenden. Daher verkauften wir die dafür vorgesehenen Medikamente bei Dealergames auf dem Schwarzmarkt. Bei einer Nachtübung besuchte uns dann nochmals der Staat und führte erneut Untersuchungen durch. Am Freitag gelang uns schliesslich die Flucht, sodass wir unser Klinikgebäude wieder abbauen konnten.

**Lagerrückblick: 2. September  
im Pfarreiheim Ebikon**

*Vera Hellmüller  
(Fotos: Andrina Grüter)*



## Aus dem Kirchenrat

### Wohnüberbauung Höfli

Die Arbeiten der Wohnüberbauung Höfli kommen gemäss Terminplan voran. Die Fotos zeigen einen Zwischenstand. Unterdessen ist der Rohbau bereits fertig erstellt und die Rohbauinstallationen sind in vollem Gange. Ebenso ist das Gelände grob modelliert und wird schlussendlich im Frühling 2018 vom Gärtner fein ausgearbeitet.

Angaben und Details zur Vermietung folgen im Oktober-Pfarreiblatt.

*Für den Kirchenrat Ebikon:  
Markus Fröhlich, Ressort Bau*



### Pro-Senectute-Herbstsammlung

## Hinschauen und helfen

Ältere Menschen können unver schuldet in eine Notlage geraten. Betroffene sind nicht mehr in der Lage, am gesellschaftlichen Lernen teilzunehmen. Sie ziehen sich zurück. Pro Senectute schaut hin und hilft in solchen Situationen diskret, gezielt, schnell und unbürokratisch. Ihre Sozialberaterinnen und Sozialberater sind für viele Seniorinnen und Senioren eine wertvolle Unterstützung. Sie helfen ihnen, in schwierigen Situationen Lösungen zu finden und die Lebensqualität markant zu verbessern. Auch durch andere Dienst-

leistungen wie Bildungs- und Bewegungsangebote, Infostelle Demenz, Treuhanddienst usw. stärkt Pro Senectute die Unabhängigkeit der älteren Menschen und unterstützt sie darin, auch im Alter würdevoll und selbstbestimmt zu leben.

Nur dank der Spenden aus der Bevölkerung kann die Pro Senectute ihre dringend notwendige Arbeit im Dienste älterer Menschen weiterführen. Darum sind auch dieses Jahr wieder während der Herbstsammlung vom 18. September bis 28. Oktober freiwillige Helferinnen und Helfer in

unserer Gemeinde unterwegs, um persönlich oder brieflich um Spenden zu bitten. Ein Teil des gesammelten und einbezahlten Geldes wird für die Altersarbeit in unserer Gemeinde eingesetzt. Jede einzelne Spende trägt dazu bei, dass Pro Senectute die dringend notwendige Arbeit im Dienste betagter Menschen weiterführen kann.

*Josef Reinhart und Ruedi Wolf  
Ortsvertreter der  
Pro Senectute Kanton Luzern*

● **Fr, 1.9./19.00: Sola-Rückblick Jungwacht**

Pfarreiheim. Rückblick auf zwei Lagerwochen mit Spiel und Spass in freier Natur

● **Sa, 2.9./19.00: Sola-Rückblick Blauring**

Pfarreiheim. Wir schauen auf zwei erlebnisreiche Lagerwochen zurück

▲ **Di, 5.9./9.00–11.00: Krabbelgruppe Zwärglitreff**

AZ Tschann, Team Junger Eltern. Für Babys/Kleinkinder bis 3 Jahre und ihre Begleitpersonen. Auskunft: Linda Zemp, 076 532 24 52

● **Di, 5.9./11.45: Mittagstreff für Senioren und Alleinstehende**

Frauennetz Ebikon, Pfarreiheim. Menü inkl. Kaffee und Dessert für 12.-. Anmeldung bis Mo-Mittag an: A. Zanutta, 041 440 57 60/078 606 57 60

■ **Di, 5.9./12.00–13.00: Zäme Zmettag**

Pfarreiheim. Mittagessen für alle. An-/Abmeldung bis Montagmittag bei Margrit Jossi, 041 450 28 56

■ **Mi, 6.9./12.40: Wandervögel**

Treffpunkt Bahnhof Gisikon-Root. Der Zug fährt um 12.51 ab, Richtung Luzern, Giswil. Wanderung entlang dem «Schacher Seppli Weg». Auskunft: M. Rütter, 041 450 18 48

▲ **Mi, 6.9./13.15–17.00: Obst auflesen auf dem Bauernhof**

Pfarreisaal Perlen, Juniorclub Perlen. Info: Susi Niffeler, 079 257 51 48

■ **Mi, 6.9./13.30–16.00: Mütter- und Väterberatung**

Pfarreiheim. Mit Anmeldung, Auskunft: Rita Neyer, 041 208 73 39 oder mvb@stadtluzern.ch

● **Do, 7.9./12.00: Offener Mittagstisch für alle**

Frauennetz Ebikon. Cafeteria Höchweid. Mittagessen für Fr. 15.- in fröhlicher Gesellschaft. Anmeldung bis Mi-Abend bei E. Balmer, 041 440 68 77

▲ **Fr, 8.9./11.45: Mittagstreff für Senioren und Seniorinnen**

Café Baguette, FrauenImPuls. Anmeldung bitte bis Donnerstag an Erika Kathriner, 041 440 27 15

■ **Fr, 8.9./13.30–16.00: Mütter- und Väterberatung**

Dierikon, Gemeindehaus. Mit Anmeldung. Auskunft: Rita Neyer, 041 208 73 39 oder mvb@stadtluzern.ch

● **Sa, 9.9. und So, 10.9.: Chilbi Ebikon**

Unsere kirchlichen Vereine freuen sich auf Ihren Besuch. Essen, trinken, Büchsenwerfen, am Glücksrad drehen: Es hat für alle etwas!

● **Di, 12.9.: Senioren-Herbst-Halbtageswanderung von Sachseln nach Flüeli-Ranft**

Frauennetz Ebikon, Treffpunkt um 10.00 Uhr beim Torbogen, Bahnhof Luzern. Mitnehmen: Picknick, Wanderstöcke, Kopfbedeckung, Regenschutz. Zurück in Luzern ca. 16.00 Uhr. Wir gehen bei jeder Witterung, es ist keine Anmeldung nötig. Auskunft Margrit Lötscher, 041 440 37 60

■ **Di, 12.9./12.00–13.00: Zäme Zmettag**

Pfarreiheim. Mittagessen für alle. An-/Abmeldung bis Montagmittag bei Silvia Ulrich, 041 450 36 24

■ **Di, 12.9./13.30–17.00: Kinder-Mami-Treff**

Pfarreiheim. Wir hüten ihre Kinder ab 3 Jahren. Ab 15.15 Uhr sind auch Eltern mit Kleinkindern eingeladen. Leitung: Gisela Wyss, 041 450 06 22 oder gisela.wyss@gmail.com, weitere Infos auf Seite 10

● **Di, 12.9./14.00: Singrunde für Senioren**

Frauennetz Ebikon, Pfarreiheim. Wir singen fröhliche und altbekannte Lieder. Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit willkommen.

▲ **Di, 12.9./18.00: Marien-Gedenktag**

Lourdesgrotte Ebikon, KAB Buchrain-Perlen. Abfahrt Tschann 17.45. Bei schlechtem Wetter in der Kirche Perlen

● **Do, 14.9./12.00: Offener Mittagstisch für alle**

Frauennetz Ebikon. Cafeteria Höchweid

Mittagessen für Fr. 15.- in fröhlicher Gesellschaft.  
Anmeldung bis Mi-Abend bei E. Balmer,  
041 440 68 77

▲ **Do, 14.9./13.30: Seniorenflug – Fahrt ins Blaue**

Einladung zum jährlichen Ausflug der pensionierten Generation aus Buchrain und Perlen.  
Nähere Infos und Anmeldetalon: Seite 4

▲ **Do, 14.9./19.30-ca. 21.30:  
Selbstverteidigung mit den Waffen einer Frau**

Mehrzweckraum Dorfschulhaus, Buchrain.  
Nähere Infos siehe Seite 5

● **Fr, 15.9./19.30: Infoabend Firmung 2018**

Pfarreiheim. Für alle Jugendlichen, die die obligatorische Schulzeit im Sommer 2016 abgeschlossen haben. Siehe auch S. 17

■ **Sa, 16.9./9.30–11.30: Kinderartikelbörse**

Pfarreiheim. Tischmiete und Auskunft: Susanne Eberhard, 041 210 62 69 oder  
boerse.root@gmail.com

▲ **Mo, 18.9./14.00–16.00: Café Grüezi**

Pfarreisaal Buchrain, Café-Grüezi-Team. Treffpunkt, um Kontakte mit Menschen aus anderen Kulturen zu knüpfen. Kinder sind willkommen.  
Kosten Fr. 5.- Auskunft: M. Grüter, 041 450 38 26

● **Mo, 18.9./14.30: Kolpingtreffen in Willisau**

Kolpingsfamilie Ebikon. Führung durch das Städtli. Gottesdienst in der Heiligblutkirche. Anschl. Essen im Restaurant Post. Anm. bis 13.9. an: E. Birrer, But-tisholz, 041 928 11 20 oder edi.birrer@bluewin.ch

■ **Di, 19.9./12.00–13.00: Zäme Zmettag**

Pfarreiheim. Mittagessen für alle. An-/Abmeldung bis Montagmittag bei Pia Bossart, 041 450 49 87

▲ **Mi, 20.9./13.30–17.00: Kinder-Jugend-Treff**

Pfarreisaal Perlen, Jugendtreff Perlen.  
Info: Susi Niffeler, 079 257 51 48

■ **Mi, 20.9./13.30–16.00 Mütter- und Väterberatung**

Pfarreiheim. Ohne Anmeldung

▲ **Mi, 20.9./14.00–16.00: Spielnachmittag 1./2. Kl.**

Mehrzweckraum Leumatt. Mit anderen Kindern Gesellschaftsspiele kennenlernen, mit Znüni.  
Kosten Fr. 5.-, Anmeldung: Petra Brun, 079 175 47 60, kontakt@ludo-buchrain.ch

▲ **Mi, 20.9./ab 18.00: Perlentreff**

Pfarreisaal Perlen, AG HAPP-IG Perlen.  
Info: Susi Niffeler, 079 257 51 48

■ **Mi, 20.9./19.00–20.30:  
Besuch im Polizeimuseum, Luzern**

Unkostenbeitrag Fr. 5.-/Anmeldung:  
Manuela Zemp, 041 450 04 31 oder  
mmzemp@datazug.ch. Weitere Infos Seite 10

▲ **Do, 21.9./9.00–11.00: Krabbelgruppe Zwärglitreff**

AZ Tschann, Team Junger Eltern. Für Babys/Kleinkinder bis 3 Jahre und ihre Begleitpersonen.  
Auskunft: Linda Zemp, 076 532 24 52

● **Do, 21.9./12.00: Offener Mittagstisch für alle**

Frauennetz Ebikon. Cafeteria Höchweid. Mittagessen für Fr. 15.- in fröhlicher Gesellschaft. Anmeldung bis Mi-Abend bei E. Balmer, 041 440 68 77

● **Do, 21.9./9.00–11.00: Bärliland**

Frauennetz Ebikon. Pfarreiheim. Kontaktmöglichkeit für Eltern mit Kindern bis 5 Jahre. Kosten Fr. 5.-.  
Kontakt: M. Wyssenbach, 076 584 13 44

▲ **Do, 21.9./19.30-ca. 21.30:  
Selbstverteidigung mit den Waffen einer Frau**

Mehrzweckraum Dorfschulhaus, Buchrain.  
Nähere Infos siehe Seite 5

▲ **Fr, 22.9./9.00–11.00: Spielplausch  
für 3- bis 5-jährige Kinder**

Gruppenzimmer Pfarrkirche Buchrain. Zusammen mit Mami, Papi oder Grosseltern einfache und lustige Gesellschaftsspiele entdecken. Mit Znüni. Kosten Fr. 5.-. Anmeldung: Irene Studer, 079 339 27 27, kontakt@ludo-buchrain.ch

**● Fr, 22.9./19.00: Oktoberfest**

Kolpingsfamilie. Pfarreiheim. Genau wie in München trinken wir Bier und essen Weisswurst. Für Kolpingsmitglieder und Partner/innen

**■ Fr, 22.9./19.30: Infoabend Firmkurs**

Pfarreiheim

**▲ Sa, 23.9.: Wunderland Wald entdecken**

Hasliwald, Team junger Eltern. Wir durchstreifen mit dem Förster Renatus Birrer den Hasliwald. Gruppe Vormittag und Nachmittag mit Bräteln am Mittag. Auskunft: [www.tje-buchrain-perlen.ch](http://www.tje-buchrain-perlen.ch)

**● Sa, 23.9./ 9.00–12.30: Begegnungsmorgen mit Firmanden und Firmspender**

Kirchenzentrum Höfli. Begegnung von Firmkandidatinnen und Firmkandidaten mit Firmpaten und Firmspender. Siehe auch S. 17

**■ Di, 26.9./12.00–13.00: Zäme Zmettag**

Pfarreiheim. Mittagessen für alle. An-/Abmeldung bis Montagmittag bei Jaqueline Rusterholz, 041 450 18 87

**● Di, 26.9./14.00: Singrunde für Senioren**

Frauennetz Ebikon, Pfarreiheim. Wir singen fröhliche und altbekannte Lieder. Neue Sängerinnen und Sänger sind jederzeit willkommen.

**Di, 26.9./19.30: Spurgroupe  
Kleine christliche Gemeinschaften**

Pfarreiheim Ebikon. Wir kommen zusammen für Austausch im Glauben, biblischen Impuls und Gebet. Herzliche Einladung!

**■ Mi, 27.9./13.30–16.00: Mütter- und Väterberatung**

Gisikon, Weitblick 6, Gemeinschaftsraum. Mit Anmeldung. Auskunft: Rita Neyser, 041 208 73 39 oder [mvb@stadtluzern.ch](mailto:mvb@stadtluzern.ch)

**■ Mi, 27.9./14.00–16.30: Erntedankfest**

Pfarreiheim. Interessanter und kreativer Nachmittag zum Thema Erntedankfest. Kinder ab 3–9 Jahre. Anmeldung Fabienne Achermann, 079 797 25 89 oder [energiemassage@gmx.ch](mailto:energiemassage@gmx.ch). Weitere Infos S. 10

**● Do, 28.9./12.00: Offener Mittagstisch für alle**

Frauennetz Ebikon. Cafeteria Höchweid. Mittagessen für Fr. 15.– in fröhlicher Gesellschaft. Anmeldung bis Mi-Abend bei E. Balmer, 041 440 68 777

**● Do, 28.9./9.00–11.00: Bärliland**

Frauennetz Ebikon, Pfarreiheim. Kontaktmöglichkeit für Eltern mit Kindern bis 5 Jahre. Kosten Fr. 5.–. Kontakt: M. Wyssenbach, 076 584 13 44

**■ Do, 28.9./13.30: Jassen für Senioren**

Pfarreiheim. Kontaktperson: Yvonne Fuchs, 041 450 03 38 oder [yvonne-fuchs@bluewin.ch](mailto:yvonne-fuchs@bluewin.ch)



*Am 1. Oktober feiern wir das Patrozinium des heiligen Franz von Assisi. Die Ebikoner Künstlerin Lisbeth Isenegger hat die Statue in der Franziskus-Kapelle im Kirchenzentrum Höfli gestaltet.*

*(Foto: Marcel Bucher)*

Redaktionsschluss für das Oktober-Pfarreiblatt:  
7. September 2017



## Treffpunkte

Universität Luzern

### Gottesdienst zum Semesterstart mit Bischof Felix Gmür

Die Theologische Fakultät der Universität Luzern startet am 19. September mit einem Gottesdienst ins neue Semester. Bischof Felix wird der Liturgie vorstehen und predigen. Im Gottesdienst wird der neue Regens, Agnell Rickenmann, in sein Amt eingesetzt, der bisherige Regens, Thomas Ruckstuhl, verabschiedet und die neue Mentorin, Jeannette Emmenegger-Mrvik, begrüsst.

Di, 19.9., 18.15 Uhr, Jesuitenkirche Luzern, musikalische Leitung: Suzanne Z'Graggen, Hochschule Luzern – Musik, anschliessend Apéro in der Mensa des Fach- und Mittel-schulzentrums, Hirschengraben 105, Luzern

Ausstellung in Adligenswil

### «Zaungäste»: Menschenrechte in Israel/Palästina beobachten

Eine Mauer und Grenzzäune trennen das Westjordanland von Israel. Hier sind auch Menschenrechtsbeobachtende, Frauen und Männer aus der Schweiz tätig. Ihre Erfahrungen und die Auswirkungen der Grenzanlagen auf die Menschen vor Ort dokumentiert die Ausstellung «Zaungäste».

Ausstellung «Zaungäste», Mo–So, 4.–24.9., täglich 9–20 Uhr (Sa/So 9–13 Uhr), Zentrum Teufmatt, Adligenswil. Veranstalter: Reformierte Kirche Kanton Luzern u. Ökumenische Gruppe Adligenswil. Infos zum Begleitprogramm u. den öffentlichen Führungen: [www.reflu.ch/oeme/oeme1/zaungaeste](http://www.reflu.ch/oeme/oeme1/zaungaeste)



Leben am Grenzzaun.

Bild: zvg



Lebensfreude: im Lager 2017 der Jungwacht Hochdorf. Bild: Facebook-Seite

9. September

### Am nationalen Jubla-Tag Jungwacht Blauring entdecken

Jungwacht Blauring lädt am 9. September zum ersten nationalen Jubla-Tag ein. Gruppen in über 300 Gemeinden nehmen daran teil. «Damit soll der aktuelle Trend steigender Mitgliederzahlen zusätzlich verstärkt werden», heisst es in einer Medienmitteilung. Vor Ort schnuppern die Interessierten Jubla-Luft und entdecken das vielfältige Angebot von Jungwacht Blauring.

Der nationale Verband Jungwacht Blauring Schweiz unterstützt in Zusammenarbeit mit seinen 15 Kantonalverbänden den Jubla-Tag mit einer Werbekampagne. Seit Mitte Juli erhält die Jubla im Kino, in öffentlichen Verkehrsmitteln und auf der Strasse für alle ein Gesicht. Die Jubla ist der grösste katholische Kinder- und Jugendverband der Schweiz.

Sa, 9. September, [jubla.ch/jubltag](http://jubla.ch/jubltag)

### So ein Witz!

Zwei gestandene, aufrechte Katholiken unterhalten sich. Sagt der eine: «Neulich war ich in der Kirche, da habe ich doch glatt jemanden rauchen sehen!» Sagt der andere voller Empörung: «Das ist ja unerhört!» – «Genau», pflichtet der erste bei, «mir ist auch vor Schreck gleich das Bier aus der Hand gefallen!»



Auf freiem Feld: der Aufführungspavillon für das Gedenkspiel. Bild: pd

RomeroHaus Luzern

### Visionengedenkspiel «Vo innä uisä» läuft noch im September

Einer der zentralen Anlässe im Jubiläumsjahr zu Bruder Klaus läuft noch den ganzen September: Das Visionengedenkspiel «Vo innä uisä» befasst sich zentral mit der Pilgervision und dem inneren Weg des Mystikers. Der Aufführungspavillon, zwischen Sachseln und Flüeli-Ranft gelegen, wurde eigens für das Stück errichtet.

[www.mehr-ranft.ch/visionengedenkspiel](http://www.mehr-ranft.ch/visionengedenkspiel)

RomeroHaus Luzern

### Ein Morgen in Achtsamkeit

Menschen sprechen auf Stille und Meditation an. Wenn äussere Reize wegfallen, eröffnen sich neue Räume und die Seele richtet sich auf Wesentliches aus. Einen Vormittag lang wird dies achtsam eingeübt. Wechselnde Praktiken in der Stille helfen dabei.

Mit Bernadette Rüeeggesser; Sa, 2.9., 7.15–12.15 Uhr mit Frühstück, RomeroHaus Luzern, Anmeldung 058 854 11 73 oder [veranstaltungen-romerohaus@comundo.ch](mailto:veranstaltungen-romerohaus@comundo.ch)

### Für Menschen mit Sehbehinderung Wallfahren und sich begegnen

Die Wallfahrt führt mit dem Kleinbus zur schönen Kirche Hergiswald. Dort findet der Gottesdienst mit Diakon Bruno Hübscher statt, danach Weiterfahrt zum Restaurant Obernau.

So, 24.9., Abfahrten 13 Uhr Luzern Inseli, 13.30 Uhr Blindenheim Horw, Rückkehr ca. 16.30 Uhr, Anmeldeschluss 16.9. bei Werner Studer, Eichenstr. 16/1, 6015 Luzern, 041 260 96 60, [westuder@bluewin.ch](mailto:westuder@bluewin.ch)

Das 7. Minifest findet am 10. September in Luzern statt

## «Es ist cool, Mini sein zu dürfen»



«Mini zu sein, ist einfach mega vielseitig»: Jasmin Krummenacher, Andreas Buck und Marcel Troxler.

Bild: do

**Am Sonntag in die Kirche statt ausschlafen? Klar. Vor dem grossen Minifest in Luzern erklären drei Jugendliche, weshalb sie ministrieren: nicht nur der Kirche wegen.**

**Was gefällt euch am Ministrieren?**

**Jasmin Krummenacher:** Ich mochte das Fach Religion schon immer und dachte mir, Ministrieren könnte etwas sein für mich. Ich habe gute Lehrpersonen erlebt, die gute Themen spannend vermitteln können. Mir gefällt, dass wir alle das gleiche Ziel haben. Alle wollen weiterkommen und ziehen am gleichen Strick. Im Fussball zum Beispiel gibt es noch das gegnerische Team. Das haben wir bei den Minis nicht.

**Weiterkommen? Was heisst das?**

**Krummenacher:** Wir haben alle den

gleichen Glauben, und einige wollen mal ins Leiterteam oder vielleicht sogar Lektor, Lektorin werden.

**Man kann als Ministrant, Ministrantin also aufsteigen?**

**Krummenacher:** Ja. Bei uns trägt zum Beispiel der oder die Grösste jeweils das Kreuz.

**Marcel Troxler:** Eine Art Aufstieg gibt es schon. Ich bin selbst ebenfalls Leiter. Ich helfe mit, wenn es mal etwas zu organisieren gibt. Oder es eine Stimme braucht, um die Jüngeren ruhig zu halten ...

**Ihr ministriert teilweise schon lange.**

**Was hält euch dabei?**

**Troxler:** Am Anfang fragte ein Kollege, ob ich mitkomme, dann kamen neue hinzu. Mit denen treffe ich mich sicher einmal im Monat an einem

Minianlass. Da sind einfach lauter gute Leute.

**Andreas Buck:** Auch bei mir sind es die Kolleginnen und die Kollegen. Und die mit den Jahren steigende Verantwortung, die man übernehmen kann. Man kann viel lernen, Leiterkurse besuchen. Das bringt einen vorwärts, was später auch bei einer Bewerbung unterstützen kann.

**Sind Religion, Glaube und Kirche ebenfalls Gründe, so lange Ministrant zu bleiben?**

**Troxler:** Mmh ... zum Punkt Kirche kann ich sagen: Ja, es gehen viele Leute z *Chele* und die freuen sich, wenn wir ministrieren. Wir erhalten manche Rückmeldungen, nicht nur in der Sakristei, und das freut uns natürlich.

**Buck:** Wir auch. In der Osternacht etwa waren wir 30 Minis. Da verneh-

men wir über unseren Präses von vielen Komplimenten. Das motiviert immer wieder aufs Neue.

### Was ist cool daran, an einem Samstagabend oder Sonntagmorgen in die Kirche zu gehen statt in den Ausgang oder auszuschlafen?

**Troxler:** Das frage ich mich gar nicht. Der Minidienst kostet mich ja nicht viel Zeit, eine bis anderthalb Stunden, und die Leute freuen sich. Der Abend oder Tag ist danach doch noch nicht gelaufen!

### Sind Minis frommer als andere Kinder und Jugendliche?

**Buck:** Kaum. Vielmehr ganz gewöhnliche Mädchen und Buben, die es zusammen gut und Spass haben wollen.

### In eurem Freundeskreis seid ihr als Kirchgänger wohl in der Minderheit.

**Troxler:** Ja. Die Kolleginnen und Kollegen wissen eigentlich nicht so recht, was sie davon halten sollen. Ich frage sie aber auch nicht danach. Und es muss ja niemand *z Chele* kommen, um zu sehen, was ich da vorne mache. Blöde Sprüche? Nein. Wenn ich wegen eines Einsatzes mal später komme, dann ist das einfach so.

**Krummenacher:** Meine Kolleginnen und Kollegen interessiert es gar nicht, was ich am Sonntagmorgen mache. Die schlafen dann einfach noch.

**Troxler:** (lacht) Das Ministrieren am Sonntag zwingt einen, rechtzeitig aufzustehen. Dann hat man dafür nachher noch etwas vom Tag.

### Wirken Religion und Glauben in euren Alltag hinein?

**Buck:** Beides ist bei uns häufiges Thema. Mein Bruder hat Theologie studiert, den kann man alles fragen, das liefert zusätzlich Gesprächsstoff.

**Krummenacher:** Vor allem mit meinem Vater kann ich gut über solche Themen diskutieren. Meine beiden

### 8000 Minis: «Rüüdig guet!»

Um die 8000 Ministrantinnen und Ministranten aus der deutschsprachigen Schweiz werden am 7. Minifest am 10. September in Luzern erwartet. Es steht unter dem Motto «Rüüdig guet!».



Ein Minifest gibt es alle drei Jahre, das erste fand 1999 in Bern statt. Am 10. September ist Luzern nach 2005 zum zweiten Mal Gastgeber. Hier befindet sich auch die «Deutschschweizerische Arbeitsgruppe für MinistrantInnenpastoral» (DAMP), die das Fest organisiert. Das Festareal befindet sich auf der Allmend, dem Messegelände und dem Hubelmatt-Areal.

- **10.00 Uhr:** Eröffnungswortgottesdienst auf der Allmend
- Anschließend Festbetrieb mit über 150 Ateliers
- **14.00 Uhr:** Eucharistiefeier mit Jugendbischof Marian Eleganti im Forum 1 im Messegebäude
- **16.15 Uhr:** Gemeinsamer Schlusspunkt auf dem Gelände der Allmend

[www.minis.ch/minifest](http://www.minis.ch/minifest)

Brüder jedoch sind eher das Gegenteil von mir. Und die beiden Lehrlinge, die wir heuer haben, wären wohl auch nicht begeistert, wenn wir wieder, wie früher, vor dem Essen beten würden.

### Beschäftigen euch kirchenpolitische Fragen wie die Zulassungsbedingungen zum Priesteramt, die Stellung

### der Frauen, der Umgang mit Homosexualität?

**Buck:** Das sind Themen, über die wir offen sprechen und wir uns informieren, um uns eine eigene Meinung zu bilden.

### Welche ist deine?

**Buck:** Unsere Kirche ist schon recht konservativ. Man könnte vieles verbessern. Zum Beispiel, weshalb Frauen nicht geweiht werden können oder Priester nicht heiraten dürfen. In der heutigen Zeit sollte man für solche Anliegen doch offen sein.

**Krummenacher:** Dass Frauen nicht Priesterin werden können, beschäftigt vor allem meine Grossmutter. Sie möchte unbedingt, dass ich Pfarrerin werde. Und zwar in Rothenburg. Sie fragt mich jeweils, ob ich etwas Neues wisse.

### Was erlebt man nur als Ministrantin, als Ministrant?

**Buck:** Eine Menge in jedem Gottesdienst. Wer kann schon ein richtiges Weihrauchfass schwingen? Es ist eine grosse Ehre, damit in der vollen Kirche zu stehen, und es raucht schön. Oder mit dem Kreuz einzuziehen. Hinzu kommen unsere Scharanlässe während des Jahres. Es ist einfach cool, Mini sein zu dürfen.

**Krummenacher:** Mini zu sein, ist einfach mega vielseitig. Um es nochmals mit dem Fussball zu vergleichen: Die trainieren während der Woche, haben am Wochenende Matches und vielleicht einmal im Jahr ein Lager. Wir aber ministrieren am Samstag und Sonntag und haben daneben immer wieder andere Anlässe.

*Interview: Dominik Thali*

**Marcel Troxler:** 22, aus Römerswil (Pfarrei Hochdorf), Informatiker, in der Zweitausbildung zum Landwirt, Ministrant seit 2004

**Andreas Buck:** 20, aus Malters, Kaufmann, Sachbearbeiter in einer Treuhand-Firma, Ministrant seit 2006

**Jasmin Krummenacher:** 14, aus Rothenburg, 2. Oberstufe, Ministrantin seit 2012

**Interview in voller Länge auf [www.lukath.ch](http://www.lukath.ch)**

Herausgeber: Kirchgemeindeverband Rontal  
Redaktion: Ruth Reinert (Buchrain-Perlen),  
Karin Eiholzer (Ebikon), Doris Mattle (Root),  
Marcel Bucher (Pastoralraum)  
Erscheint monatlich

Hinweise für den überpfarreilichen Teil: Kantonales Pfarreiblatt, c/o Kommunikationsstelle der röm.-kath.  
Landeskirche des Kantons Luzern, Abendweg 1, 6006 Luzern 6, 041 419 48 24/26, info@pfarreiblatt.ch  
Druck und Versand: Brunner Medien AG, 6011 Kriens, www.bag.ch

# Worte auf den Weg



Bild: Dominik Thali/Tour de Suisse, 10. Juni 2017, Cham

---

**A**m Ende des Weges erklingt der alte Ruf:  
*Mein Auge schaut den Berg hinan, wo kommt mir Hilfe her?  
Von Gott wird mir die Hilfe nahn, der Land erschuf und Meer.  
Der Herr, Dein Schutz und Schatten hält an Deiner Rechten Wacht,  
dass tags die Sonne Dich nicht quält und nicht der Mond bei Nacht.  
Er schützt Dein Kommen und Dein Gehen, jetzt und in Ewigkeit.*

*Aus dem Kirchengesang Nr. 550, Text von Franz A. Herzog nach Psalm 121*

---